

Skandinavien en miniature

Für diesen Reiseweg sollten eine Karte von Bornholm, eine Karte von Schweden und die die Kartenblätter 1 und 2 für Norwegen und eventuell der Stadtplan Oslo mitgenommen werden.

1. Tag: Anreise nach Bornholm – Rønne – Sandkås – **26 km** (auf Bornholm)
2. Tag: Sandkås – Allinge – Hasle – Rønne – Sandkås – **52 km**
3. Tag: Sandkås – Tejn – Olsker – Gudhjem – Svaneke – Neksø – Aakirkeby – Klemensker – Sandkås – **92 km**
4. Tag: Sandkås – Allinge – Erbseninseln – Allinge – Sandkås – **6 km**
5. Tag: Sandkås – Klemensker – Almedingen – Dueodde – Nylars – Rønne – Helligpeder – Tegelkås – Sandkås – **110 km**
6. Tag: Sandkås-Tejn – Rønne (Bornholm) – Ystad mit Skåne – **121 km**
7. Tag: Ystad – Kullenhalbinsel – Falkenberg – **278 km**
8. Tag: Falkenberg – Boda – **245 km**
9. Tag: Boda – Lönneberga – **274 km**
10. Tag: Lönneberga – Stockholm – **364 km** oder **384 km**
11. Tag: Stockholm
12. Tag: Stockholm
13. Tag: Stockholm – Mora – **400 km**
14. Tag: Mora – Sunne – **195 km**
15. Tag: Sunne– Kongsvinger – **97 km**
16. Tag: Kongsvinger – Oslo – **91 km**
17. Tag: Oslo – Hardangerfjord (über nördliche Hardangervidda) – **374 km**
18. Tag: Hardangerfjord – Baronie Rosendal – **155 km**
19. Tag: Hardangerfjord – Rund um den Sjørfjord – **125 km**
20. Tag: Hardangerfjord – Skudneshavn – **228 km** oder **243 km**
21. Tag: Skudneshavn – Haugesund – Skudeneshavn – **78 km**
22. Tag: Skudneshavn – Stavanger – **10 km**
später Fährüberfahrt Stavanger – Hirtshals
23. Tag: Ankunft in Hirtshals und Fahrt nach Hause (bis Hamburg) – **562 km**

1. Tag:

Die Anreise von Deutschland nach Bornholm kann im Sommer von Deutschland aus mit der Fähre von Neu Mukran nach Rønne auf Bornholm gebucht werden. Diese Fähre fährt zweimal täglich. Die Überfahrt dauert 3 ½ Stunden. Buchbar ist sie über www.bornholmstrafikken.dk. Fährverbindungen, Preise und Routen sind auch auf www.scandlines.de einzusehen. Eine sehr zeitige Buchung ist nötig.

Die normale Fährpassage beinhaltet nur die Überfahrt für Passagiere und Auto. Kabinen müssten - sofern man möchte - dazu gebucht werden.

1. Tag:

Anreise nach Bornholm – Rønne – Sandkås – 26 km (auf Bornholm)

Übernachtungsmöglichkeit: Hotel Friheden, Tejnvej 80, Sandkås, 3770 Allinge, Kontakt: +45 5648 0425, Email booking@hotelfriheden.dk und über das Internet www.hotelfriheden.dk. Die Übernachtung wird inklusive Frühstück angeboten.

Das Hotel Friheden liegt an der Ringstraße, die Bornholm umrundet. Viele Zimmer des Hotels verfügen über eine Küchenzeile mit Herd und Kühlschrank. Alles Wissenswerte über das Hotel ist auf der Internetseite auch auf Deutsch zu finden.

Fähren: 1

Die Strecke verläuft auf Bornholm über die Straßen:

Straße 159 von Rønne bis Allinge – **23 km**

Straße 158 von Allinge bis Sandkås – **3 km**

Die erste Begrüßung auf Bornholm erfährt man durch die Kirche und den Leuchtturm von Rønne, die von der Hafeneinfahrt aus gut sichtbar sind. Auf der Straße 159 geht es vorbei an Hasle, das für seine Räuchereien bekannt ist, nach Allinge. Von hier aus sind es noch 3 Kilometer auf der Straße 158 bis zum Hotel Friheden an der Küste in Sandkås.

2. Tag:

Sandkås – Allinge – Hasle – Rønne – Sandkås – 52 km

Fähren: 0

Die Strecke verläuft über die Straßen:

Straße 158 von Sandkås bis Allinge – **3 km**

Straße 159 von Allinge bis Hasle – **12 km**

Straße 159 von Hasle bis Rønne – **11 km**

Straße 159 von Rønne bis Allinge – **23 km**

Straße 158 von Allinge bis Sandkås – **3 km**

Auf der Straße 158 geht es nach Allinge. Der Ort lädt mit seinem Packhaus am Hafen, dem Hafen selbst den schönen Gassen zu einem längeren Bummel ein. Weiter geht es auf der Straße 159 nach Hasle. Zahlreiche Räuchereien laden zu einem Zwischensnack ein. Am Hafen von Hasle befindet sich die Museumsräucherei. Unweit der Straße 159 befindet sich auch Bornholms kleinste Rundkirche, die Nykirke von Nyker.

In Rønne bietet sich ein Stadtrundgang durch die verwinkelten Gassen mit ihren hübschen Häusern an. Pitoresk schön mutet hier fast alles an und auf Bornholm scheint Dänemark auf Miniaturformat zu schrumpfen. Die Straßen in Richtung Hafen sind besonders schön. Auch auf dem Store Torv, dem großen Marktplatz, sollte man sich unbedingt länger aufhalten. Unweit von hier befindet sich die Karamikfabrik „Hjorths Stentøj“ in der Krystalgade. Weiterhin sollte man den Erichsengård, dem Amtmandsgården, das Kastell und die Hafenschmiede auf die eigene Sehenswürdigkeitenliste setzen.

Auf dem Rückweg sollte unbedingt ein Abstecher zur Hammershus Festning auf dem Programm stehen.

Bornholm Hammershus Festning



3. Tag:

Sandkås – Tejn – Olsker – Gudhjem – Svaneke – Neksø – Aakirkeby – Sandkås – 92 km

Fähren: 0

Die Strecke verläuft über die Straßen:

Straße 158 von Sandkås bis Tejn – **2 km**
kleine Straße von Tejn bis Olsker – **2 km**
kleine Straße von Olsker bis Tejn – **2 km**
Straße 158 von Tejn bis H – **8 km**
Straße 158 von H bis Gudhjem – **5 km**
Straße 158 von Gudhjem bis Svaneke – **16 km**
Straße 158 von Svaneke bis Neksø – **10 km**
Straße 38 von Neksø bis Aakirkeby – **14 km**
kleine Straße von Aakirkeby bis Allinge – **30 km**
Straße 158 von Allinge bis Sandkås – **3 km**

Vom Hotel geht es zum Hafen von Tejn. 2 Kilometer von hier befindet sich die Rundkirche von Olsker. Zurück auf der Straße 158 sind auf dem Weg nach Gudhjem bald die Helligdomsklippene und das Kunstmuseum Bornholm erreicht. Bis Gudhjem sind es noch 8 Kilometer. Mehr über Sandkås-Tejn gibt in unserer Rubrik **Kleinstadtportraits – Dänemark – Gudhjem** zu lesen.

Der Ort liegt im Norden von Bornholm. Für uns ist es der schönste Ort dieser malerischen dänischen Insel unweit von Schweden. Der Eingang zu den malerischen Gassen Gudhjems wird von der großen Kullmann Mølle des Jahres 1893 überragt. Wie viele andere Orte Bornholms, so ist auch Gudhjem von Glasmanufakturen geprägt. Schön sind hier vor Ort vor allem die Werke der Gudhjem Glasrøgeri anzusehen. Ca. 720 Menschen leben hier heute im

Ort. Schon im 13. Jahrhundert wurde Gudhjem gegründet. Die Fischerei hegt in Gudhjem eine lange Tradition. Doch die Menschen aus Gudhjem waren die ersten, die sich auch auf das Räuchern von Hering verstanden. Diesen brachten sie von hier bis nach Kopenhagen. Im Jahr 1872 kam die große Sturmflut nach Bornholm und zerstörte hier wie in vielen Küsternorten der Insel alles. Erst mit der Einweihung des neuen Hafens 1889 normalisierte sich das Leben später wieder. Mehr über Gudhjem gibt in unserer Rubrik **Kleinstadtportraits – Dänemark – Gudhjem** zu lesen.

Unweit von hier befindet sich mit der Østerlars Rundkirche auch eine der vier Rundkirchen, für die Bornholm bekannt ist. Weit ist es von hier aus ebenfalls nicht bis zum Mittelaltercenter Bornholms. Der Melstadbauernhof und Baltic Sea Glass laden auf dem Weg nach Svaneke zu einem Besuch ein.

Mit ihren 1.200 Einwohnern ist Svaneke Dänemarks, dessen erste urkundliche Erwähnung auf das Jahr 1409 geht und seit 1555 Stadtrechte hat. Dem Glastorvet zwischen dem Hafen und dem Marktplatz sollte man unbedingt einen Besuch widmen. In zahlreichen kleinen Läden bekommt man alles was das Touristenherz begehrt.

Bornholms zweitgrößte Stadt Nexø scheint gegenüber anderen Inselorten fast zu verblassen. So bleibt sicher auch noch Zeit für einen Abstecher nach Aakirkeby mit seinen netten Straßen und der Kirche. Wir sind in der alten Hauptstadt Bornholms. Etwas außerhalb Aakirkebys befindet sich auch ein schönes Automuseum.

4. Tag:

Sandkås – Allinge – Erbseninseln – Allinge – Sandkås – 6 km

oder Sandkås – Gudhjem – Erbseninseln – Gudhjem – Sandkås – 30 km

oder Sandkås – Svaneke – Erbseninseln – Svaneke – Sandkås – 62 km

Fähren: 1

Die Strecke verläuft über die Straßen:

Straße 158 von Sandkås bis Allinge – **3 km**

Straße 158 von Allinge bis Sandkås – **3 km**

oder

Straße 158 von Sandkås bis Gudhjem – **15 km**

Straße 158 von Gudhjem bis Sandkås – **15 km**

oder

Straße 158 von Sandkås bis Svaneke – **31 km**

Straße 158 von Svaneke bis Sandkås – **31 km**

Von Allinge, Gudhjem und Svaneke aus, gibt es eine Fährverbindung auf die Erbseninseln. Die Erbseninsel auf Dänisch Ertholmene bestehen aus den Inseln Christiansø und Fredriksø und die sie umgebenden Minieilande. Auf ihnen leben ca. 100 Menschen. Die größere der beiden Inseln, Christiansø, ist ca. 700 Meter lang und etwas mehr als 400 Meter breit.

Die Besiedelung der beiden Hauptinseln der Erbseninsel begann 1684 durch das Militär. Heute befinden sich Kasernen aus gelbem Sandstein der Zeit um 1790 auf Christiansø. Markant sind auch die aus Feldsteinen und schwarzem Holz errichteten Soldatenhäuser der Insel. Auf dem Spaziergang um Christiansø trifft man auf alte Batterien und auf Fredriksø auf

den sogenannten kleinen Turm und das ehemalige Staatsgefängnis. Die bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts bestehende Seefestung, wurde nie eingenommene.

Auf den Erbseninseln



5. Tag:

Sandkås – Almedingen – Dueodde – Nylars – Rønne – Tegelkås – Sandkås – 110 km

Fähren: 0

Die Strecke verläuft über die Straßen:

kleine Straße von Sandkås bis Klemensker – **10 km**

kleine Straße von Klemensker bis Almedingen – **15 km**

kleine Straße von Almedingen bis Dueodde – **20 km**

kleine Straße von Dueodde bis Aakirkeby – **15 km**

Straße 38 von Aakirkeby bis Nylars – **8 km**

Straße 38 von Nylars bis Rønne – **8 km**

Straße 159 von Rønne bis Abzweig kleine Straße – **13 km**

kleine Straße von Abzweig Straße 159 bis Helligpeder/Tegelkås – **5 km**

kleine Straße an der Küste entlang bis zur Straße 159 – **3 km**

Straße 159 von Kreuzung kleine Straße bis Allinge – **10 km**

Straße 158 von Allinge bis Sandkås – **3 km**

Der heutige Tag führt in den Süden Bornholms zu den traumhaften Stränden von Dueodde. Hierfür eignet sich der Weg über Klemensker in Richtung Almedingen gut. Mischwälder laden zum Verweilen ein. In Dueodde sind es dann der weiße Strand und die Dünen. Die Peders- und die Povlskirke liegen am Weg, genau wie weitere Kunstgewerbeateliers und die Rundkirche von Nylars. Und wem es genauso gut in Helligpeder und Tegelkås gefallen hat wie uns, kann auf dem Rückweg an Rønne vorbei nochmal Abschied nehmen oder aber auch

die Rutskirke von Rutsker besuchen. Denn bis zur Unterkunft in Sandkås ist es auch heute nicht weit.

Bornholm – bei Helligpeder



6. Tag:

Bornholm – Ystad mit kleiner Tour durch Skåne – 121 km

Übernachtungsmöglichkeit: Jugendherberge Ystad, STF Vandrarhem Ystad, Fritidsvägen 9, 27160 Ystad, Kontakt: +46 0411-665 66, Email: kantarellen@turistlogi.se und über das Internet www.svenskaturistforeningen.se.

Die Übernachtung wird exklusiv Frühstück angeboten.

Mitglieder des Deutschen Jugendherbergsverbandes DJH erhalten Rabatt.

Fähren: 1 www.bornholmstrafikken.dk

Rønne – Ystad (bei km 25) - Länge der Überfahrt: 1 ½ Stunden mit dem Katamaran

Die Strecke verläuft über die Straßen:

Straße von Sandkås-Tejn nach Rønne – **25 km**

Fähre von Rønne nach Ystad (**km 25**)

Straße 9 von Ystad bis Simrishamn – **27 km**

Straße 9 von Simrishamn bis Brösarp – **28 km**

Straße 19 von Brösarp bis Ystad – **41 km**

Ystad



7. Tag:

Ystad – Falkenberg – 278 km

Übernachtungsmöglichkeit: Jugendherberge Falkenberg, Falkenbergs Vandrarhem, Hansagårdsvägen (Näset), 31142 Falkenberg, Kontakt:+46 0346-171 07, Email info@skreacamping.se und über das Internet www.svif.se oder www.skreacamping.se.

Die Übernachtung wird exklusive Frühstück angeboten.

Fähren: 0

Die Strecke verläuft über die Straßen:

- Straße 13 von Ystad bis Röstånga – **80 km**
- Straße 109 von Röstånga bis Kreuzung E 6 – **42 km**
- E 6 von Kreuzung Straße 109 bis Helsingborg – **10 km**
- Straße 111 von Helsingborg bis Kullen – **31 km**
- kleine Straße von Kullen bis Jonstorp – **10 km**
- Straße 112 von Jonstorp bis Ängelholm – **13 km**
- E 20 von Ängelholm bis Falkenberg – **92 km**

Mölle



8. Tag:

Falkenberg – Boda – 245 km

Übernachtungsmöglichkeit: Jugendherberge Boda, STF Vandrarhem Boda, Skolgatan 4, 36065 Boda Glasbruk, Kontakt:+46 0481-242 30, Email: sft.vh.boda@telia.com und über das Internet www.svenskaturistforeningen.se.

Die Übernachtung wird exklusive Frühstück angeboten.

Mitglieder des Deutschen Jugendherbergsverbandes DJH erhalten Rabatt.

Fähren: 0

Die Strecke verläuft über die Straßen:

kleine Straße von Falkenberg bis Halmstad – **37 km**

Straße 25 von Halmstad bis Boda – **208 km**

9. Tag:

Boda – Lönneberga – 274 km

Übernachtungsmöglichkeit: Jugendherberge Lönneberga, STF Vandrarhem Lönneberga, Lönnebergavägen 7, 57794 Lönneberga, Kontakt:+46 0495-400 36, Email: lonnebergavandrarhem@live.se und über das Internet www.svenskaturistforeningen.se.

Die Übernachtung wird exklusive Frühstück angeboten.

Mitglieder des Deutschen Jugendherbergsverbandes DJH erhalten Rabatt.

Fähren: 0

Die Strecke verläuft über die Straßen:

Straße 25 von Boda bis Kalmar – **45 km**

E 22 von Kalmar bis Kreuzung vor Västervik – **147 km**

kleine Straße von der E 22 bis Västervik – **5 km**
 kleine Straße von Västervik bis zur E 22 – **5 km**
 E 22 von der Kreuzung bis zur Straße 33 – **10 km**
 Straße 33 von der Kreuzung der E 22 bis Pelarne – **47 km**
 Straße 129 von Pelarne bis Lönneberga – **15 km**

Bullerbü



10. Tag:

Lönneberga – Stockholm – 364/384 km

Übernachtungsmöglichkeit: Jugendherberge Långholmen, STF Vandrarhem Stockholm/Långholmen, Långholmsmuren 20, 11733 Stockholm, Kontakt:+46 08-720 8500, Email: vandrarhem@langholmen.com und über das Internet www.svenskaturistforeningen.se.

Die Übernachtung wird exklusive Frühstück angeboten.

Mitglieder des Deutschen Jugendherbergsverbandes DJH erhalten Rabatt. Die Jugendherberge ist im ehemaligen Gefängnis untergebracht. Die ehemaligen Zellen dienen als Zimmer.

Fähren: 0

Die Strecke verläuft über die Straßen:

Straße 129 von Lönneberga bis Mariannelund – **9 km**

Straße 33 von Mariannelund – Eksjö – **36 km**

Straße 32 von Eksjö bis Mjölby – **87 km**

E 4 von Mjölby bis Stockholm – **232 km**

Ein sehr lohnenswerter Abstecher führt von der Ausfahrt 138 der E 4 nach Trosa in die Schärenwelt vor Stockholm. Pro Strecke auf einer kleinen Straße beträgt die Entfernung von der E 4 zehn Kilometer. Mehr über Trosa gibt in unserer Rubrik **Kleinstadtportraits – Schweden – Trosa** zu lesen.

Trosa



11. und 12. Tag:

Stockholm

Stockholm ist das unumstrittene Zentrum Schwedens. Die Stadt ist wunderschön gelegen auf ihren 14 Inseln, welche durch über 50 Brücken miteinander verbunden werden. Wald und Wasser sind das Kennzeichen dieser Stadt am Mälaren. Vom Stadthaus hat man einen wunderschönen Blick auf die Stadt Stockholm mit ihren ca. 900.000 Einwohnern. Wunderschön ist es auch, einen Bootsausflug in den unendlichen Schärengärten südlich und nördlich von Stockholms zu machen. Die Schiffe hierfür legen am Hafen ab. Mehr über eine Fahrt in den Stockholmer Schärengarten und nach Vaxholm gibt in unserer Rubrik **Kleinstadtportraits – Schweden – Vaxholm** zu lesen.

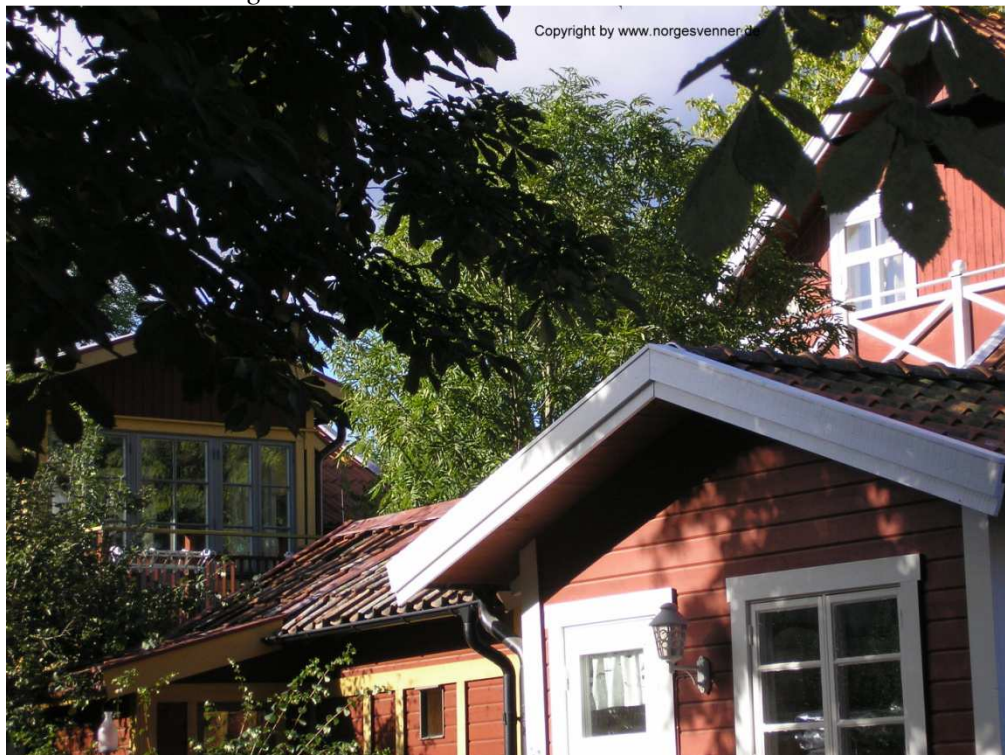
Zum Shoppen ist Stockholm ausgezeichnet geeignet. Doch es gibt auch unheimlich viel zu sehen in der Stadt. Allen voran erwähnen wir hier das Vasamuseum, für das man mindestens einen halben Tag einplanen sollte. Aber auch Schwedens größtes und weltweit ältestes Freilichtmuseum, Skansen, ist sehr sehenswert. Ein unbedingtes Muss ist natürlich Gamla Stan, die Altstadt Stockholms. Hier wandelt man auf den ersten Spuren Stockholmer Stadtentwicklung.

Auf neuerem Boden befindet man sich, wenn man eine der schön gestalteten U-Bahnstationen der Stadt besucht. Aber Vorsicht: Die Rollentrepfen rollen hier etwas schneller als gewöhnlich. Weitere Informationen über Stockholm sind auf www.visitstockholm.com/de/?id zu finden.

Stockholm



Stockholm Schärengarten – Vaxholm



13. Tag:

Stockholm – Mora – 400 km

Übernachtungsmöglichkeit: Jugendherberge Mora, STF Vandrarhem Mora, Vasagatan 19/Fredsgatan 6, 79232 Mora, Kontakt:+46 0250-381 96, Email: info@maalkullann.se und über das Internet www.svenskaturistforeningen.se.

Die Übernachtung wird exklusive Frühstück angeboten.

Mitglieder des Deutschen Jugendherbergsverbandes DJH erhalten Rabatt.

Fähren: 0

Die Strecke verläuft über die Straßen:

E 18 von Stockholm bis Enköping – **77 km**

Straße 70 von Enköping bis Borlänge – **141 km**

Straße 50 von Borlänge bis Falun – **20 km**

Straße 80 von Falun bis Rättvik – **47 km**

Straße 70 von Rättvik bis Mora – **38 km**

14. Tag:

Mora – Sunne – 195 km

Übernachtungsmöglichkeit: Jugendherberge Sunne, STF Vandrarhem Sunne, Hembygdsvägen 7, 68631 Sunne, Kontakt: +46 0565-107 88 Email: sunne.vandrarhem@telia.com und über das Internet www.svenskaturistforeningen.se.

Die Übernachtung wird exklusive Frühstück angeboten.

Mitglieder des Deutschen Jugendherbergsverbandes DJH erhalten Rabatt.

Fähren: 0

Die Strecke verläuft über die Straßen:

Straße 45 von Mora bis Sunne – **195 km**

Brunskog



15. Tag:

Sunne – Kongsvinger – 97 km

Übernachtungsmöglichkeit: Kongsvinger Gjestegård, Oslovegen 2212 Kongsvinger, Kontakt: Telefon + 47 62 81 51 10 und über das Internet www.kongsvinger-gjestegaard.com.

Das Kongsvinger Gjestegård liegt an der Straße 2 in Richtung Oslo. Kommt man von der Straße 20, hält man sich in Richtung Oslo. Weitere Informationen zu dieser Übernachtungsmöglichkeit sind auch auf unserer **Rubrik - Unterkünfte** zu finden. Die Übernachtung wird inklusive Frühstück angeboten.

Fähren: 0

Die Strecke verläuft über die Straßen:

Straße 45 von Sunne bis zur Kreuzung in Richtung – **5 km**

kleine Straße von der Kreuzung der Straße 45 bis Austmarka – **66 km**

Straße 202 von Austmarka bis Masterud – **5 km**

Straße 200 von Masterud bis Kongsvinger – **21 km**

Mehr über Kongsvinger erfährt man auch in unserer Rubrik **Kleinstadtportraits – Kongsvinger**. Doch der Vinger Kirche, der sternenförmigen Festungsanlage der Kongsvinger Festung oberhalb der Stadt und der sich daran anschließenden Øvre Byen sollte man einen Besuch abstatten. Vom Einkaufszentrum Kongesenter bis zum Gjemselund Stadion und darüber hinaus, kann man schön am längsten Fluss Norwegens, der Glomma entlang laufen. Einen Ausflug in den Finnskogen und auch zum Museum für finnische Kultur Finnetunet in Svullrya, Grue Finnskog sollte man aber nur unternehmen, wenn man in dieser Gegend noch einen weiteren Tag verbringen möchte.

Finnskogen



16. Tag:

Kongsvinger – Oslo – 91 km

Übernachtungsmöglichkeit: Jugendherberge Oslo Vandrerhjem Haraldsheim, Haraldsheimveien 4, 0587 Oslo, Kontakt: +47 22 22 29 65, Email: oslo.haraldsheim@hihostels.no und über das Internet www.hihostels.no.

Die Übernachtung wird inklusive Frühstück angeboten.

Mitglieder des Deutschen Jugendherbergverbandes DJH erhalten Rabatt.

Fähren: 0

Die Strecke verläuft über die Straßen:

E 16 von Kongsvinger bis Kløfta – **60 km**

E 6 von Kløfta bis Oslo – **31 km**

Wenn man an einem Sonntagmorgen mit der Fähre durch den Oslofjord fährt, kann man schön miterleben, wie die Norweger am Fjord ihre eigenen Boote fertigmachen und den Morgen auf den Fjord genießen. Auch die Straßen in Oslo sind nach der Ankunft in Oslo noch angenehm leer. In Oslo wie auch in verschiedenen anderen norwegischen Städten und auf diversen Straßenabschnitten in Norwegen wird Maut erhoben. Alles Wichtige über das norwegische Mautsystem erfährt man auf www.autopass.no auch auf Deutsch.

Auf der Internetseite www.visitoslo.com findet man viel Nützliches für einen Oslobesuch auch auf Deutsch. Empfehlenswert für den ersten Oslobesuch ist eine Oslocard, mit der man freien Eintritt in den Museen hat und mit denen man die öffentlichen Verkehrsmittel wie Bus, T-Bane (Tunnelbahn = S/U-Bahn) und Straßenbahn (Trikk – dieser Begriff kommt von elektrisk) kostenfrei benutzen kann. Auch Anbieter von Stadtrundfahrten und Oslofjordrundfahrten wie www.boatsightseeing.com, www.citysightseeing.no oder www.hmk.no geben Rabatte, wenn man Besitzer einer Oslocard ist. Unbedingt in die engere Auswahl der sehenswerten

Ausflugsziele sollten: Åkershus Festning mit Museen, Oper, Rathaus, Schloss, Dom, Munch Museum, Vigelandpark, Frognerpark, Holmenkollen, Museumsinsel Bygdøy u. a. mit den Museen: Kon Tiki Museum, Frammuseum, Norsk Folkemuseum und Vikingskipshuset aufgenommen werden. Eine normale Tageskarte für den öffentlichen Nahverkehr kann man bei Traffikanten, in den Narvesenshops, am Automaten und ggf. auch im Hotel oder in der Jugendherberge kaufen. Sie ist ab der Entwertung in der jeweiligen T-Banestation oder in den Bussen und Straßenbahnen 24 Stunden gültig. Weitere Informationen gibt es unter www.ruter.no.

17. Tag:

Oslo – Hardangerfjord (über nördliche Hardangervidda) – 374 km

Übernachtungsmöglichkeit: Hardanger Gjestegård in Alsåker, 5778 Utne, Kontakt:+47 97 10 18 78 oder +47 90 16 76 32, Email: post@hardanger-gjestegard.no und über das Internet www.Hardanger-Gjestegard.no

Weitere Informationen zu dieser Übernachtungsmöglichkeit sind in unserer **Rubrik - Unterkünfte** zu finden.

Die Übernachtung wird exklusive Frühstück angeboten.

Mehr über die später zu befahrende Straße 550 gibt es in unserer **Rubrik Traumstraßen–Hardangerfjord** zu erfahren.

Fähren: 1 www.rutebok.no

12-223 Kinsarvik – Utne (bei km 364) - Länge der Überfahrt: 30 Minuten

Die Strecke verläuft über die Straßen:

E 18, E 16	von Oslo bis Hønefoss – 61 km
Straße 7	von Hønefoss bis Brimnes – 284 km
Straße 13	von Brimnes bis Kinsarvik – 19 km
Fähre	von Kinsarvik nach Utne (km 364)
Straße 550	von Utne bis Alsåker – 10 km

Vøringfossen



18. Tag:

Hardangerfjord mit Besuch der Baronie Rosendal – 155 km

Fähren: 2 www.rutebok.no

12-314 Gjermundshamn – Løfallstrand (km 86) - Länge der Überfahrt: 25 Min

12-241 Torvikbygd – Jondal (bei km 128) - Länge der Überfahrt: 20 Minuten

Die Strecke verläuft über die Straßen:

Straße 550 von Alsåker bis zum Folgefonnatunnel – **46 km**

Straße 551 vom Folgefonnatunnel nach Løfallstrand – **30 km**

Straße 48 von Løfallstrand zur Baronie Rosendal in Kvinnherad – **5 km**

Straße 48 von Kvinnherad bis Løfallstrand – **5 km**

Fähre von Løfallstrand nach Gjermundshamn (**km 86**)

Straße 49 von Gjermundshamn bis Torvikbygd – **42 km**

Fähre von Torvikbygd nach Jondal (**km 128**)

Straße 550 von Jondal bis Alsåker – **27 km**

Alles Wissenswertes über den Hardangerfjord ist im Internet unter www.Hardangerfjord.com auch auf Deutsch zu lesen. Mehr über die befahrende Straße 550 gibt es in unserer Rubrik „Traumstraßen“ – Hardanger zu erfahren. Die Hintour zur Baronie Rosendal beträgt 81 Kilometer, zurück sind es 74 Kilometer.

Vom Hardanger Gjestegård bis nach Utne mit seiner weißen Holzkirche und dem Hardanger Folkemuseum, www.hardanger.museum.no sind es 10 Kilometer. Das Hardanger Folkemuseum oberhalb des Fähranlegers der Fähren nach Kinsarvik und Kvanndal zeigt in einer Ausstellung alles Wissenswerte über den Hardangerfjord und den Wandel an seinen Ufern über die Jahrhunderte hinweg. Oberhalb des Museums gibt es ein Freilichtmuseum. Ein Stück entlang auf dem Touristveg 550, erreicht man mit Agatunet ein weiteres Freilichtmuseum, www.agatunet.no. Kurzweilig ist die Fahrt vorbei an den zahlreichen Apfel-, Kirsch- und Pflaumenbäumen des Obstgartens Hardanger. Dann heißt es rechts abbiegen und in den 11160 Meter langen Folgefonnatunnel eintauchen. Unter dem Folgefonngletscher hindurch gelangt man seit ca. 2002 schnell an weitere Nebenarme des großen Hardangerfjordsystems. Immer wieder neue Ausblicke tauchen auf. Nach ca. 30 Kilometern ist Kvinnherad mit seiner Steinkirche aus dem Jahr 1250 erreicht. Der Ort ist sehr schön am Fjordufer gelegen. Ganz in der Nähe von Kvinnherad befindet sich einzige Baronie Norwegens. Sie ist umrahmt von hohen Felsen und scheint fast erdrückt zu werden von ihnen. Doch der wunderschöne Garten der Baronie lässt alles wieder lieblich erscheinen, www.baroniet.no. Eine Führung durch das Innere sollte man sich nicht entgehen lassen. Von der Baronie Rosendal ist es nur ein kurzer Weg zurück nach Løffalstrand und zur Fähre über den Fjord nach Gjermundshamn. Eine Fjordrundfahrt en miniature wird geboten. Der dann folgende Streckenabschnitt auf der Straße ist für unser einer der schönsten am Hardangerfjord. Ganz nah ist man dem Fjordwasser und alte Fischerhäuser säumen das Ufer des Fjords. In Torvikbygd erreicht man die Fähre nach Jondal mit seinen Häusern im schweizer Stil. Die Füße kann man sich noch einmal in Herand mit einer Wanderung zu den dortigen Felszeichnungen direkt an der Straße vertreten. Hierzu sollte man das Auto weiter unten im Ort parken. Seit Einrichtung dieser Straße als Touristenstraße gibt es einen Parkplatz im Ort mit WC. Ein letzter Stopp sollte der Hardanger Kulturgalerie in Mælen vorbehalten sein. Hier wird aus Holz Kunst hergestellt, die eine ganz eigene Note hat www.kulturgalleriet.no. Auch der Rastplatz von Heraine bietet einen schönen Blick über den Fjord.

Hardangerfjord



19. Tag:

Rund um den Sjørfjord – 125 km

Fähre: 1 www.rutebok.no

12-223 Utne – Kinsarvik (bei km 10) - Länge der Überfahrt: 25 Minuten

Die Strecke verläuft über die Straßen:

Straße 550 von Alsåker bis Utne – **10 km**

Fähre von Utne nach Kinsarvik (**km 10**)

Straße 13 von Kinsarvik bis Odda – **60 km**

Straße 550 von Odda bis Alsåker – **55 km**

Alles Wissenswerte über den Hardangerfjord ist im Internet unter www.Hardangerfjord.com auch auf Deutsch zu lesen. Mehr über die befahrende Straße 550 gibt es in unserer Rubrik „Traumstraßen“ – Hardanger zu erfahren.

Vom Hardanger Gjestegård bis nach Utne mit seiner weißen Holzkirche und dem Hardanger Folkemuseum, www.hardanger.museum.no sind es 10 Kilometer. Das Hardanger Folkemuseum oberhalb des Fähranlegers der Fähren nach Kinsarvik und Kvanndal zeigt in einer Ausstellung alles Wissenswerte über den Hardangerfjord und den Wandel an seinen Ufern über die Jahrhunderte hinweg. Oberhalb des Museums gibt es ein Freilichtmuseum. Von Utne fährt die Fähre nach Kinsarvik. Auf der Straße 13 entlang beginnt die Fahrt rund um den Sjørfjord, einen Seitenarm des Hardangerfjordes. Vorbei an Lofthus und Ullensvang hat man schöne Ausblicke auf das Gråfjell und den Folgefonngletscher auf der anderen Fjordseite. Die Industriestadt Odda lädt zu einem Besuch des Wasserkraft- und Industriemuseum ein. Zu diesem gehören auch die sogenannten Arbeiterwohnungen in der Folgefonnagata, www.nvim.no. Von Odda aus kann man der Straße 13 ein Stück weit in Richtung Hardangervidda folgen. Bald kommt man rechts an einen Abzweig, der zum Buarbreen führt. Durch schöne Natur kann man hier zum Seitenarm des Folgefonngletschers klettern. Zurück auf der Straße 550 hat man schöne Ausblicke auf das andere Fjordufer. An dieser Straße liegt auch das Agatunet Freilichtmuseum, dessen älteste Häuser aus dem Jahr 1200 stammen, www.agatunet.no. Wieder vorbei an Utne erreicht man nach 10 Kilometern den Hardanger Gjestegård.

20. Tag:

Hardangerfjord – Skudeneshavn – 243 km

Übernachtungsmöglichkeit: Campingplatz Skudenenes Camping, Postveien 129, 4280 Skudeneshavn, Kontakt: +47 920 98 565, Email: skuc@online.no und über das Internet www.skudenescamping.no

Die Übernachtung wird inklusive Frühstück angeboten.

Der Campingplatz befindet sich am Ortseingang aus Richtung Norden kommend und bietet Hütten in unterschiedlichen Größen und zu unterschiedlichen Preisen an.

Fähren: 2 www.rutebok.no

12-241 Jondal – Torvikbygd (bei km 27) - Länge der Überfahrt: 20 Minuten

12-188 Hodnanes – Jektevik (bei km 131) - Länge der Überfahrt: 15 Minuten

Die Strecke verläuft über die Straßen:

Straße 550 von Alsåker bis Jondal – **27 km**
Fähre von Jondal nach Torvikbygd (**km 27**)
Straße 49 von Torvikbygd bis Hodnanes – **104 km**
Fähre von Hodnanes nach Jektevik (**km 131**)
E 39 von Jektevik bis Haukås – **49 km**
Straße 47 von Haukås bis Skudeneshaven – **63 km**

oder

Hardangerfjord – Skudeneshavn – 228 km

Übernachtungsmöglichkeit: Campingplatz Skudenes Camping, Postveien 129, 4280 Skudeneshavn, Kontakt:+47 920 98 565, Email: skuc@online.no und über das Internet www.skudenescamping.no.

Die Übernachtung wird exklusive Frühstück angeboten. Der Campingplatz befindet sich am Ortseingang aus Richtung Norden kommend und bietet Hütten in verschiedenen Größen und zu unterschiedlichen Preisen an.

Fähren: 0

Die Strecke verläuft über die Straßen:

Straße 550 von Alsåker bis Odda – **55 km**
Straße 13 von Odda bis Skarsmo – **19 km**
E 134 von Skarsmo bis Haugesund – **115 km**
Straße 47 von Haugesund bis Skudeneshavn – **39 km**

Skudeneshavn



21. Tag:

Skudneshavn – Haugesund – Skudeneshavn – 78 km

Fähren: 0

Die Strecke verläuft über die Straßen:

Straße 47 von Skudeneshavn bis Haugesund – **39 km**

Straße 47 von Haugesund bis Skudeneshavn – **39 km**

Küste bei Skudeneshavn



22. Tag:

Skudneshavn – Stavanger – 10 km

Übernachtung auf der Fähre Stavanger – Hirtshals der Fjordline

Die Kabinen sind über das Internet www.fjordline.de buchbar. Die Überfahrt wird ohne Frühstück angeboten. An Bord wird aber sowohl ein Frühstücksbüfett als auch Frühstück „a la carte“ angeboten.

Fähren: 0

Die Strecke verläuft über die Straßen:

Fähre von Skudeneshavn nach Randaberg (**km 0**)

kleine Straße und E 39 von Randaberg bis Stavanger – **10 km**

23. Tag:

Ankunft in Hirtshals am Morgen

Hirtshals – Hamburg – 562 km

Fähren: 0

Die Strecke verläuft über die Straßen:

E 39 von Hirtshals bis Aalborg – **59 km**

E 45 von Aalborg bis zur deutschen Grenze – **303 km**

A 7 von der deutschen Grenze bis Hamburg – **200 km**